

Partielle Sonnenfinsternis - am 10. Juni 2021

Beginn: 11.34 Uhr

Maximum: 12.34 Uhr

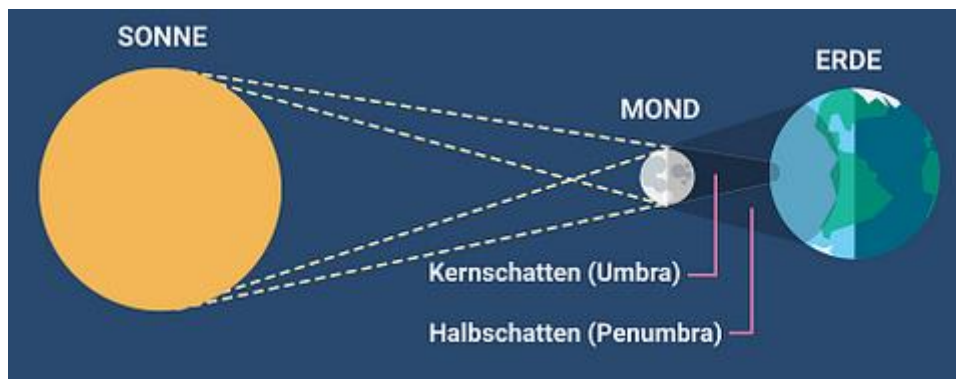
Ende: 13.37 Uhr

Von der Sonne werden ca. 11,8% verdeckt sein.

Aber nicht ohne Sonnenschutzbrille in die Sonne sehen!

Eine Sonnenbrille ist nicht geeignet.

Bei einer Sonnenfinsternis bewegt sich der Mond zwischen Erde und Sonne, so dass aus unserer Erdperspektive der Mond einen freien Blick zur Sonne verhindert.



Der Mond umkreist die Erde etwa alle 28 Tage einmal. Wir erkennen das an den zu- und abnehmenden Mondphasen. Ist der Mond von der Sonne aus betrachtet vor der Erde, so zeigt die unbeleuchtete Seite zur Erde und es ist Neumond. Dass nicht bei jedem Neumond eine Sonnenfinsternis entsteht, verdanken wir der Neigung der Mondbahn. Der Mond zieht meist weit ober- oder unterhalb der Sonne vorbei. Damit der Mond sich genau zwischen Erde und Sonne schiebt, muss er bei Neumond auch die scheinbare Sonnenbahn am Himmel kreuzen. Die

Kombination beider Stellungen führt dazu, dass pro Jahr maximal nur zwei bis vier Sonnenfinsternisse irgendwo auf der Erde stattfinden. Die Sonne muss während der Finsternis außerdem über dem lokalen Horizont stehen, und so kommt es, dass von einem Ort aus nur alle paar Jahre eine Sonnenfinsternis zu sehen ist.



Abb.1. Partielle Sonnenfinsternis 2015. Die Sonne wird zum Teil von unserem Mond bedeckt. (Foto: Planetarium Halle)

Um vom Schulhof aus einen sicheren Blick zur „angeknabberten“ Sonne zu werfen, muss auf jeden Fall eine Sonnensichtbrille-auch Sonnenfinsternisbrille genannt -verwendet werden .Alle anderen Hilfsmittel dämpfen das Sonnenlicht nicht ausreichend, bleibende Augenschäden können die Folge sein. Am besten besorgt man sich schon jetzt Sonnensichtbrillen, die für wenige Euro im Handel erhältlich sind.



Abb.3. Beispiel einer für die Beobachtung der teilweisen Sonnenfinsternis geeignete Sonnenfinsternisbrille
(Bildquelle: Baader Planetarium)

Eure Physiklehrer